

OBS Bomlitz verabschiedet zwei langjährige Lehrkräfte in den Ruhestand

## Kontrolle über den Wecker

**Bomlitz.** Bisher habe der Wecker über sein Leben bestimmt. Fortan bestimme er selbst über den Wecker, sagte Bernd Wegener am Mittwoch im Forum der Oberschule (OBS) Bomlitz. Wegener ist einer von zwei Lehrern der OBS, die am letzten Schultag in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Wegener, Lehrer für Mathe, Physik und Sport, hatte 35 seiner 40 Berufsjahre in Bomlitz verbracht. Erst arbeitete er an den Grundschulen in Bomlitz und Benefeld, dann am Schulzentrum. 23 Jahre verbrachte er an der heutigen OBS. "Ich bin immer sehr gerne her gekommen", sagte der 65-Jährige am Mittwoch. Er verbinde viel mit den Menschen und der Schule und habe bereits in den vergangenen Wochen, da er coronabedingt zu Hause arbeiten musste, Sehnsucht nach ihnen gehabt.

Der Walsroder, der ursprünglich aus Bremerhaven stammt, hatte sich an der OBS nicht nur als Fachlehrer hervorgetan. Er leitete jahrelang auch eine Mofa-AG und verhalf so manchem Jugendlichen zum ersten Führerschein. Wegener hat nun mehr Zeit für seine Leidenschaft, das Reisen, aber auch für seine Enkelkinder.

20 "richtig schöne Jahre" hat nach eigenen Worten Claudia Weiland in Bomlitz verbracht. Nun tritt auch sie den Ruhestand an. Sie sei traurig, die Kollegen und Schüler nicht mehr zu sehen, sagte sie am Mittwoch, aber sie freue sich auch auf eine Zeit ohne Schule. Weiland, Lehrerin für Mathe und Biologie, unterrichtete an der OBS auch Physik und Chemie. Sie lebt mit Pferden in Verden. Zukünftig möchte sich die 61-Jährige nicht nur verstärkt dem Hof widmen, sondern auch ihren Enkelkindern.

Der Schulleiter der Oberschule, Frithjof Selz, attestierte den scheidenden Lehrern nicht nur große Fachkompetenz, sondern auch pädagogisches Feingefühl. Beides werde man vermissen. Selz stellte Weiland und Wegener aber auch in Aussicht, nunmehr Autonomie über den eigenen Alltag zu gewinnen – zum Beispiel über den Wecker.